



Elternbrief Nr. 15

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

4. Mai 2021

vergangene Woche haben wir bereits darüber informiert, dass sich das Schulleben ab dem 6.5.21 erneut ändern wird, maßgeblich sind folgende Umstände

- Gültigkeit der beschlossenen Bundesnotbremse
- Teilnahme am Präsenzunterricht nur mit negativem Coronatest, der nicht älter als 72 Stunden sein darf.

Nachfolgend erläutere ich die sich daraus ergebenden Konsequenzen.

Wechselunterricht 5 - E2

Die Jahrgangsstufen 5 – E2 werden nach dem wochenweisen Wechselmodell unterrichtet. Die Einteilung in die Schülergruppen wurde von der Schulleitung übernommen oder wurden bereits oder werden noch über die Klassenleitung mitgeteilt.

Die Jahrgänge 7-E2 beginnen am 6.5.21 mit dem Wechselmodell. Zunächst kommt die erste Schülergruppe am Donnerstag 6.5.21 und am Freitag, 7.5.21 kommt die zweite Schülergruppe.

Ab dem 10.5. gehen wir wieder in den wochenweisen Wechselunterricht über. Wir beginnen dann mit Schülergruppe 2, ab dem 17.5.21 geht es mit Schülergruppe 1 weiter.

Wechselunterricht – Präsenzunterricht Q2 je nach Inzidenz

Die Jahrgangsstufe Q2 wird auch im Wechselmodell unterrichtet. Unterschreitet die Inzidenz im Hochtaunuskreis an fünf Tagen hintereinander den Wert 100, informiert der Schulträger darüber, dass wieder Präsenzunterricht stattfindet.

Klassenarbeiten – Klausuren

Die Klausuren in der Oberstufe werden nach gesondertem Plan geschrieben. Dabei lassen wir Präsenz- und Distanzgruppe parallel an Nachmittagen, leicht zeitversetzt und örtlich voneinander getrennt schreiben.

Über die Klassenarbeiten in Jahrgang 7-9 können wir noch keine Aussage treffen, werden diese jedoch nachliefern, sobald wir Klarheit haben.

Schulschließung nach Überschreiten der 7-Tage-Inzidenz von 165 an drei aufeinanderfolgenden Tagen

Steigt die Inzidenz im Hochtaunuskreis auf über 165 an drei aufeinanderfolgenden Tagen, gehen alle Unterrichte mit Ausnahme der Q2 am übernächsten Tag in den Distanzunterricht über. Sie werden dann durch die Schulleitung informiert.

A/B Wochen Plan neu

Damit das Wechselmodell mit Gleichverteilung der Unterrichte stattfinden kann, gibt es einen neuen A/B Wochenplan im Anhang. Wir unterrichten nach A-A / B-B Prinzip. Der Plan dazu befindet sich im Anhang.

Unterricht in gemischten Lerngruppen

In den Jahrgängen 5-9 finden Religions- und 2. Fremdsprachenunterrichte wieder in Präsenz statt. Dabei sitzen die Schülergruppen nach Klassen getrennt im Klassenraum, eine Vermischung der Klassen ist zu vermeiden.

Arbeitsgemeinschaften bleiben ausgesetzt, Förderunterrichte und Wahlunterricht finden in Distanz statt.

Beschulung des Klassenteils, der nicht in Präsenz ist, bzw. von Kindern, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen

- 1) Der Klassenteil, der nicht in Präsenz unterrichtet wird, erhält für die Woche, in der er nicht in der Schule ist, Lernaufgaben. Gegebenenfalls entscheiden sich Kolleginnen oder Kollegen zu streamen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn dazu alle Datenschutzerklärungen vorliegen.
- 2) Kinder, die per Attest aus gesundheitlichen Gründen vom Präsenzunterricht befreit wurden, werden im Distanzunterricht zusätzlich durch Frau Sefrin betreut.
- 3) Kinder, die aufgrund fehlender Einverständnisse zur Selbsttestung nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, erhalten die Materialien, die im Unterricht behandelt wurden über das Schulportal Hessen oder über die schul.cloud.

Testungen 2 x wöchentlich

Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, einen negativen Bürgertest vorzulegen (wir benötigen eine Kopie zum Abheften) oder sich selber unter Aufsicht in der Schule zu testen. Testtage sind Montag und Mittwoch.

Die Kinder können sich nur selbst testen, wenn eine Einverständniserklärung (Anhang) vorliegt.

In jedem Fall gibt es nur Präsenzunterricht für Schülerinnen und Schüler, die einen negativen Test vorweisen können, der nicht älter als 72h ist.

Wünschen Sie nicht, dass Ihr Kind getestet wird, können Sie es durch Nachricht an Ihren Klassenlehrer oder Ihre Klassenlehrerin vom Präsenzunterricht abmelden.

Wie dann mit anstehenden Klassenarbeiten zu verfahren ist, wird momentan noch geprüft.

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält ein Testheft, in dem die negativen Testergebnisse, sowie das Einverständnis zur Testung vermerkt wird. Dieses Heft muss immer auf Verlangen vorgezeigt werden können.

Zum Ablauf der Testung:

- Testtage sind Montag und Mittwoch
- Die Schüler:innen werden vom Fachlehrer auf dem Schulhof abgeholt und in den Klassenraum geführt.
- Vorbereitung des Tests

- Die Schüler:innen entnehmen sich selber Proben aus dem vorderen Nasenbereich
- Lösen der entnommenen Probe in Testflüssigkeit
- Aufträufeln auf den Test
- Warten auf das Ergebnis

Videobeschreibung finden Sie z.B. hier:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/mediathek/video-selbsttests-1873982>

Die Kinder lesen ihr Testergebnis selbst ab. Die aufsichtführende Lehrkraft fragt alle Kinder in vertraulichem Umfeld nach ihren Ergebnissen. Sollte sich unter allen Ergebnissen der Lerngruppe ein positives Ergebnis befinden, schicken wir die gesamte Lerngruppe unmittelbar auf den Schulhof und beenden sofort für die gesamte Lerngruppe den Schultag. Ihre Kinder werden Sie in diesem Fall telefonisch kontaktieren. Dadurch erhoffen wir uns, dass der Moment, in dem ein potenziell erkranktes Kind von seinem Ergebnis erfährt, so anonym wie möglich ist.

Abholen der Lerngruppen nach den Pausen und vor Unterrichtsbeginn

Alle Lerngruppen werden vom Lehrer der nachfolgenden Stunde auf dem Schulhof abgeholt. Es werden sichtbar Sammelplätze errichtet.

Wiederkehr aus der Quarantäne

Wer in Quarantäne war, darf die Schule ausschließlich mit schriftlicher Bestätigung eines negativen Bürgertests betreten. Bei Infizierten mit einer gefährlicheren Mutante wird sogar die Freitestung durch negatives PCR Testergebnis verlangt.

Hoffen wir auf weiterhin sinkende Zahlen, die uns hoffentlich bald wieder ein normaleres Leben ermöglichen.

Blieben Sie gesund, viele Grüße

